

BSW-Trend des Monats März 2024

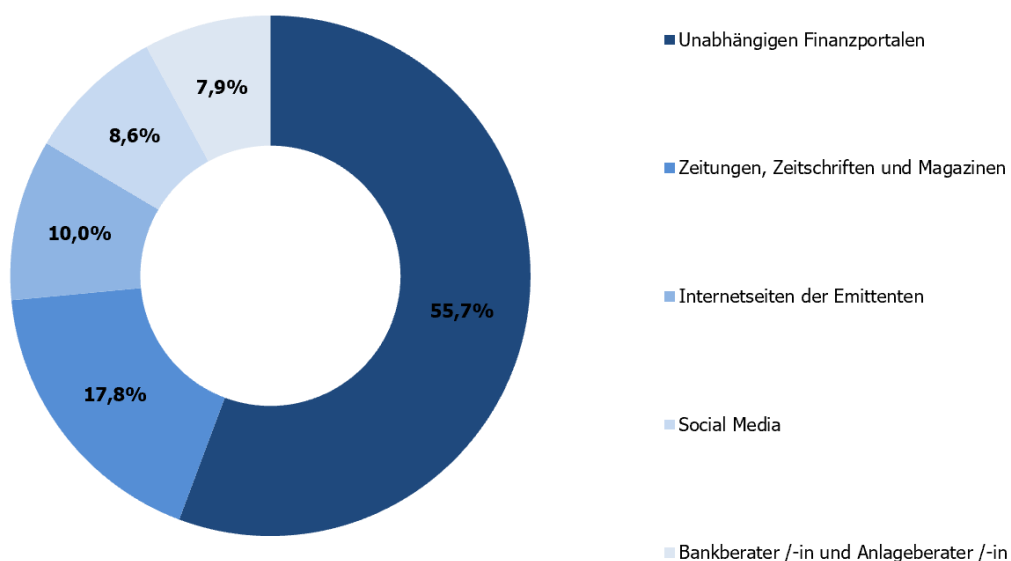
Unabhängige Finanzportale und Fachjournalismus bleiben erste Wahl für fundierte Anlageentscheidungen

Frankfurt am Main, 12. März 2024

Gut informiert, besser investiert: Wer seine Anlageentscheidungen nach objektiven Kriterien trifft, braucht verlässliche Informationen. In der Online-Umfrage Trend des Monats März hat der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) Anlegerinnen und Anleger befragt, auf welche Informationsquellen sie überwiegend vertrauen. Auf Platz eins stehen wie im Vorjahr unabhängige Finanzportale (55,7 Prozent), gefolgt von Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen (17,8 Prozent). Außerdem werden die Internetseiten der Emittenten (10 Prozent), Social Media (8,6 Prozent) sowie Bank- und Anlageberater (7,9 Prozent) zu Rate gezogen.

„Damit Anlegerinnen und Anleger souveräne Entscheidungen treffen und ihre finanziellen Ziele erreichen können, braucht es Finanz- und Medienkompetenz. Der effiziente Zugang zu Informationen und qualitativer Journalismus mit solider Recherche sind dabei von elementarer Bedeutung für alle, die Vermögen aufbauen, erhalten und absichern wollen.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Beim Kauf eines Finanzprodukts vertraue ich überwiegend auf Informationen von:



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 995 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Annette Abel
Referentin Branchenkommunikation /
Digitale Medien
+49 (69) 244 3303 66
abel@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.